

1. Geltungsbereich

1.1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Bestellungen, die Kunden über den Distanz- und Präsenzgeschäft der memoria solutions gmbh (nachfolgend «Lieferant») tätigen.

1.2. Mit der bestätigten Bestellung gelten diese allgemeinen Geschäftsbedingungen als vom Besteller akzeptiert.

1.3. Ferner kann Lieferant mit Zustimmung des Kunden, den Inhalt des bestehenden Vertrages sowie diese Geschäftsbedingungen ändern. Die Zustimmung zur Änderung gilt als erteilt, wenn der Kunde der Änderung nicht innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung widerspricht. Lieferant verpflichtet sich, den Kunden im Zuge der Änderungsmitteilung auf die Folgen eines unterlassenen Widerspruchs hinzuweisen.

2. Angebot und Vertragsschluss

2.1. Sofern nicht anderweitig vereinbart, bleibt Lieferant 30 Tage an das Angebot gebunden. Angebote von Lieferanten, die aufgrund ungenauer oder noch nicht vorliegender Angaben erfolgen, gelten als grundsätzliche Bereitschaft zum Vertragsabschluss, nicht aber als verbindliches Angebot. Darin enthaltene Preisangaben haben unverbindlichen Richtpreis Charakter.

2.2. Durch Anklicken des Buttons (Bestellen) oder unterschreiben der Auftragsbestätigung gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung aller auf der Bestellseite aufgelisteten Produkte ab.

2.3. Unmittelbar nach Erhalt der Bestellung bestätigt der Lieferant die Bestellung. Der Kaufvertrag kommt bei nicht physischen Waren sofort zustande, bei physischen Waren durch deren Auslieferung.

3. Preise und Versandkosten

3.1. Die auf der Produktseite genannten Preise sind exklusiv gesetzliche Mehrwertsteuer und sonstige Preisbestandteile (Porto, Verpackung) und verstehen sich in Schweizer Franken (CHF). Die genauen Versandkosten werden dem Kunden im Bestellprozess angezeigt.

3.2. Weitere Steuern und Kosten fallen (mit Ausnahme von Zöllen bei Lieferungen ins Ausland) nicht an.

3.3. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Preise jederzeit zu ändern. Für die Kunden gelten, die am Bestelldatum auf der Webseite veröffentlichten Preise.

4. Lieferbedingungen

4.1. Die Lieferung physischer Waren erfolgt innerhalb der Schweiz.

4.2. Die Lieferzeit beträgt, sofern nicht beim Angebot anders angegeben, 5 bis 15 Werktagen. Ist eine längere Lieferfrist notwendig, wird der Kunde spätestens nach Ablauf dieser Zeit informiert. Sollte keine Information erfolgen, ist der Kunde berechtigt, auf die Lieferung zu verzichten.

4.3. Sollten nicht alle bestellten Produkte vorrätig sein, ist der Lieferant zu Teillieferungen berechtigt.

4.4. Sollte die Zustellung der Ware durch Verschulden des Kunden trotz zweimaliger Auslieferungsversuchs scheitern, kann der Lieferant vom Vertrag zurücktreten. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen werden, abzüglich Kosten für den Umtrieb, unverzüglich zurückerstattet.

5. Zahlungsbedingungen

5.1. Die Zahlung erfolgt per VISA, Master Card, Post Card, Vorauszahlung oder Rechnung (Bestandskunden).

5.2. Bei der Zahlung per Rechnung beträgt die Zahlungsfrist 14 Tage. Bleibt die Bezahlung aus, so wird der Zugriff für die Arbeitsplatz-Lösungen gesperrt, bis die Gebühr beglichen ist. Der Lieferant ist berechtigt, ihre Aufwendungen im Mahnwesen an den säumigen Kunden weiter zu verrechnen. Betreibungsrechtliche Schritte bleiben vorbehalten.

5.3. Lieferant übernimmt keine Haftung für Ausfälle, Schäden oder Umsatzeinbussen, die durch eine Einstellung der Leistungen aufgrund fehlerhafter oder verspäteter Zahlung verursacht werden, sofern der Fehler oder die Verspätung vom Kunden zu vertreten ist.

5.4. Bei der Zahlung per VISA, Master Card oder Post Card erfolgt die Belastung des Kontos des Kunden zum Zeitpunkt der Bestellung.

5.5. Eine Verrechnung mit nicht anerkannten oder nicht rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen des Kunden ist ausgeschlossen.

5.6. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Ansprüche auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruhen.

6. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung im Eigentum des Lieferanten. Vor Übergang des Eigentums ist eine Verpfändung, Sicherungsübereignung, Verarbeitung oder Umgestaltung ohne Zustimmung des Lieferanten nicht gestattet.

7. Widerrufsrecht (nur für Distanzgeschäft)

7.1. Kunde hat das Recht, die Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware zu widerrufen. Der Widerruf ist dem Lieferanten schriftlich per E-Mail oder Brief zuzustellen. Für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt der Absendung des Widerrufs massgebend. Eine Begründung des Widerrufs ist nicht erforderlich. Die Widerrufserklärung ist zu richten an: memoria solutions gmbh, Sonnenweg 2, 5612 Villmergen, hello@memoria.biz

7.2. Die Ausübung des Widerrufsrechts führt zur Umwandlung des Kaufvertrags in ein Rückabwicklungsverhältnis, wonach die im Rahmen des Kaufvertrags empfangenen Leistungen zurückerstattet werden müssen. Der Konsument muss die erhaltenen Waren mit der Originalverpackung innert 14 Tagen nach Erklärung des Widerrufs an den Lieferanten zurücksenden. Die Kosten für die Rücksendung trägt der Konsument.

7.3. Nach Eingang der Ware wird der Kaufpreis, sofern bereits bezahlt, dem Konsumenten umgehend zurückerstattet. Vorbehalten bleibt ein Abzug des zu erstattenden Kaufpreises für mögliche Beschädigungen oder übermässige Abnutzung der Ware. Kein Abzug erfolgt, wenn der Wertverlust auf einen zur Feststellung der Art, Beschaffenheit und Funktionstüchtigkeit der Ware notwendigen Umgang mit ihr zurückzuführen ist. Der Lieferant kann die Rückzahlung verweigern, bis die Waren zurückerhalten wurden bzw. bis den Konsumenten den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgeschickt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

7.4. Das Widerrufsrecht ist ausgeschlossen für folgende Punkte:

- Individuelle Firmenlösungen, die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten werden
- Digitale Inhalte, deren Ausführung gleichzeitig mit der Bestellung erfolgt und die nicht auf materiellen Datenträgern geliefert werden
- Dienstleistungen, die bereits vollständig erbracht wurden oder deren Ausführung bereits begonnen hat

8. Gewährleistung und Haftung

8.1. Der Lieferant gewährt, dass die Ware den zugesicherten Eigenschaften entspricht, keine ihren Wert oder Tauglichkeit zum vorausgesetzten Gebrauch beeinträchtigende Mängel hat sowie den vorgeschriebenen Leistungen und Spezifikationen entspricht. Der Lieferant behält sich vor, im Sinne einer Nachbesserung oder Ersatzlieferung, einen bestehenden Mangel zu beseitigen oder eine mangelfreie Sache nachzuliefern.

8.2. Der Kunde hat die gelieferte Ware so rasch wie möglich zu prüfen und Mängel sofort zu melden. Unseren zuständigen Kundendienst finden Sie unter www.memoria.biz

8.3. Schlagen Nachbesserung oder Nachlieferung fehl, ist der Kunde zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Dies gilt nicht für unerhebliche Mängel. Ein Recht des Kunden auf Minderung ist ausgeschlossen.

9. Vertragsdauer, Berechtigungen und Kündigung bei Abonnements

Die Vertragsdauer beginnt mit Übernahme des Abonnementobjektes und endet nach fristgerechter Kündigung. Im Normalfall beträgt diese Dauer 1 Monat bei Software oder 6 Monate inkl. Hardware. Eine Kündigung ist dem Lieferanten innert 30 Tagen vor Ablauf der Mindestlaufzeit des Vertrags schriftlich mitzuteilen. Gleichzeitig mit der Kündigung erlischt die Zugriffsberechtigung.

10. Passwörter / Geheimhaltung

Der Kunde verpflichtet sich, die ihm überlassenen Zugangsdaten zum System sowie dazu eingerichtete Passwörter streng vertraulich und mit äusserster Sorgfalt zu behandeln. Der Lieferant behält sich vor, bei Entdecken der multiplen Benutzung von Zugangsdaten eines Einzelberechtigten, die Nutzungsberechtigung unverzüglich zu beenden.

11. Urheberrecht / Copyright

11.1. Alle Rechte an den Software-Produkten stehen im ausschließlichen Eigentum des Lizenzgebers. Die Software ist urheberrechtlich geschützt. Die Software darf nur maximal in dem Umfang der lizenzierten Anwendungen genutzt werden.

11.2. Inhalt und Struktur der durch den Lieferanten publizierten Produkte und das gesamte Angebot sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Beiträgen und Arbeitshilfen zum Eigengebrauch durch den Kunden ist gestattet, jedoch bedarf eine vollständige oder teilweise kommerzielle Verbreitung der ausdrücklichen Zustimmung des Lieferanten.

12. Haftung

Der Lieferant schliesst die Haftung für leicht fahrlässige Vertragsverletzungen aus. Gleiches gilt für Vertragsverletzungen von Hilfspersonen und Substituten. Der Lieferant übernimmt keine Verantwortung für Fehler, die nicht in ihrem Verantwortungsbereich, namentlich bei Betreibern von Telekommunikationsdiensten, dem Hosting Provider oder sonstigen Drittdienstleistern liegen.

13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Die Vertragsbeziehungen zwischen dem Kunden und dem Lieferanten unterstehen dem materiellen schweizerischen Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980. Für aus diesen Vertragsbeziehungen resultierende Streitigkeiten ist das ordentliche Gericht in Villmergen zuständig.

14. Schlussbestimmungen

Falls Teile dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein sollten, wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen treten sinngemäss die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.